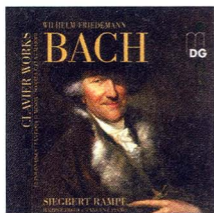


FonoForum

März 2010

Tragisch-dämonisch



Wilhelm Friedemann Bach ist nach wie vor der beinahe unbekannte Bach-Sohn, der doch als

Tastenvirtuose wohl als Einziger mit seinem Vater mithalten konnte. Wie schwierig, zugleich aber auch lohnend die Beschäftigung mit seinem Klavierwerk ist, beweist Siegbert Rampe mit jedem Ton dieser ausgesprochen spannenden Einspielung auf Cembalo und Tangentenflügel. Dieser gebührt zwar nicht, wie im Booklet behauptet, die Ehre einer Erstaufnahme, doch wird hier vielleicht erstmals die Zerrissenheit zwischen den Stilen sowie zwischen Fantasie und Formgebundenheit so überaus deutlich. Geradezu kongenial und mit viel Sinn für Farben und Schattierungen legt Rampe die fast schon tragisch-dämonischen Züge der Musik offen. *RE*

Musik
Klang

★★★★★
★★★★

W. F. Bach, Clavierwerke; Siegbert Rampe (2009);
MDG/Codæx CD 760623159225 (68')